



Presse-Informationen

Finanzspritze fürs Immunsystem

Arbeitsgruppe „Klinische Sport-(Neuro-)Immunologie mit zwei Drittmittelanträgen erfolgreich

Köln, 13. August 2019

Über Förderzusagen von zwei Stiftungen kann sich Dr. Dr. Philipp Zimmer aus dem Institut für Kreislaufforschung und Sportmedizin der Deutschen Sporthochschule Köln freuen. Aktuelle Studien der von Zimmer geleiteten Arbeitsgruppe „Klinische Sport- (Neuro-) Immunologie“ im Themenfeld Multiple Sklerose (Marga und Walter Boll-Stiftung) bzw. Leukämie (Dr. Horst Böhlke Stiftung) konnten die Drittmittelgeber überzeugen.

Die **Marga und Walter Boll-Stiftung** (www.bollstiftung.de) fördert über zwei Jahre mit 236.500 Euro eine Studie, die den Einfluss eines kombinierten intensiven Kraft- und Ausdauertrainings auf Menschen mit Multipler Sklerose untersucht. Neben patientenorientierten Messgrößen wie der Müdigkeit, der kognitiven Leistungsfähigkeit und der Lebensqualität steht vor allem das Immunsystem im Mittelpunkt der Arbeit. Die Marga und Walter Boll-Stiftung mit Sitz in Kerpen und starker regionaler Ausrichtung fördert, neben sozialen Projekten, Wissenschaft und Forschung insbesondere in den Bereichen Technische Wissenschaften, Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften, Medizin- und Gesundheitswissenschaften, Kinderheilkunde sowie Bio- und Naturwissenschaften.

Zweck der **Dr. Horst Böhlke Stiftung** (www.horst-boehlke.de) ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung gegen Leukämie. Fokussiert auf klassische Medizin, Pflege und Naturwissenschaften unterstützt die Stiftung die Themenbereiche Weiterentwicklung von Therapien, Verbesserung des Therapieumfeldes sowie Ablaufoptimierung bei der Behandlung. Die aktuelle Förderzusage für Zimmers Arbeitsgruppe bezieht sich auf biologische Analysen einer unlängst abgeschlossenen Interventionsstudie mit Leukämiepatienten. Der Schwerpunkt der Analysen liegt auf dem Metabolismus der Aminosäure Tryptophan, der zum einen bei Patienten pathologisch verändert ist und zum anderen durch Sport modifiziert werden kann.

Die Arbeitsgruppe Klinische Sport- (Neuro-) Immunologie beschäftigt sich im Wesentlichen mit dem Einfluss von Bewegung und Sport auf das menschliche Immunsystem und dessen Interaktion mit dem zentralen Nervensystem klinischer Populationen (v.a. Menschen mit Tumorerkrankungen und Multipler Sklerose). Hier stehen vor allem die Stimulation der körpereigenen Tumorabwehr und Entzündungsprozesse sowie der damit eng verknüpfte Tryptophanmetabolismus im Zentrum der Arbeit. Neben biologischen Faktoren, werden auch immer Patienten-orientierte Messgrößen, insbesondere die kognitive Leistungsfähigkeit und die Lebensqualität, sowie deren Zusammenspiel mituntersucht. Übergeordnetes Ziel der Forschung ist es, präventive und rehabilitative Bewegungsempfehlungen für Betroffene zu optimieren.

Stabsstelle

Akademische Planung und Steuerung
Academic Management

Presse und Kommunikation

Public Relations and Communication

Am Sportpark Müngersdorf 6
50933 Köln · Deutschland
Telefon +49(0)221 4982-3850
Telefax +49(0)221 4982-8400
presse@dshs-koeln.de
www.dshs-koeln.de

Ihre Ansprechpartner*innen:

Sabine Maas (Abteilungsleiterin)
Marilena Werth

Kontakt:

[Dr. Dr. Philipp Zimmer](mailto:Dr.Philipp.Zimmer@dshs-koeln.de)

Abteilung Molekulare und zelluläre Sportmedizin des Instituts für Kreislaufforschung und Sportmedizin

0221 4982-5440

p.zimmer@dshs-koeln.de

Twitter: @DSHS_ENI

Unsere Presse-Informationen finden Sie auch [online](#).

Die Deutsche Sporthochschule Köln, Deutschlands einzige Sportuniversität, ist Mitglied der [Kölner Wissenschaftsrunde](#).

Über 20 Netzwerkpartner stärken den Wissenschaftsstandort Köln.